

Informationen zur Beantragung von Gründungszuschuss bei der Agentur für Arbeit

Die Bedingungen für die Förderung Ihrer Existenzgründung mit Gründungszuschuss haben sich zum 28.12.2011 geändert.

Hier finden Sie die Informationen zu den Voraussetzungen für den Bezug von Gründungszuschuss.

Sie sind arbeitslos, haben noch mindestens 150 Tage Anspruch auf Arbeitslosengeld I und möchten sich selbständig machen?

Dieser Schritt kann von der Agentur für Arbeit mit dem **Gründungszuschuss** gefördert werden. Voraussetzung für die Bewilligung des Gründungszuschusses ist u.a. ein **guter Businessplan**, in dem die Geschäftsidee, die Chancen und Risiken sowie Kapitalbedarf, Finanzierungsplan und Umsatz- und Rentabilitätsvorschau dargestellt sein müssen.

Dieser Plan muss von einer fachkundigen Stelle, z.B. IHK, HWK, Bankinstitut etc. begutachtet und für tragfähig befunden werden.

In welcher Höhe kann mit Gründungszuschuss gefördert werden und wie lange?

1. Phase: 6 Monate Gründungszuschuss in Höhe Ihres Arbeitslosengeldanspruches plus 300,00 €
2. Phase: 9 Monate Gründungszuschuss in Höhe von 300,00 €. Ein erneuter Antrag ist für die zweite Phase erforderlich.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich **freiwillig gegen Arbeitslosigkeit zu versichern**, dies kostet z. Zt. ca. 80 Euro pro Monat.

Sie benötigen Hilfe bei der Businessplan-Erstellung und der Antragstellung auf Gründungszuschuss?

Für diese Hilfe gibt es eine Bezuschussung in Höhe von 50% , wenn Sie einen gelisteten und freigeschalteten Berater für das Förderprogramm BPW NRW konsultieren!

Auch nach der Gründung besteht oft **Beratungsbedarf**, um das junge Unternehmen erfolgreich am Markt zu platzieren.

Hier kann seit dem 01.10.2008 bei den Regionalpartnern der kfw-Bank (z.B. der Wirtschaftsförderung Ihrer Kommune, der IHK, etc.) das „Gründercoaching Deutschland für Arbeitslose“ (Arbeitslosenvariante) beantragt werden. **Diese Förderung gilt nur für das erste Jahr nach der Gründung aus der Arbeitslosigkeit!!!!** .

Diese Förderung gilt nur für das erste Jahr nach der Gründung aus der Arbeitslosigkeit, auch bei Gründung aus ALG II / Hartz IV - Bezug!

Gefördert werden **90%**, (also 3600,00 € von max. 4000,00 € netto Beraterhonorar) für fünf Tagewerke.

Kleinunternehmer und umsatzsteuerbefreite Unternehmen können die Förderung inkl. Der MWST erhalten.

Zum Vergleich: 50% in den alten Bundesländern, und 75% in den neuen Bundesländern für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit ab dem 2.-5. Jahr nach der Gründung und für alle anderen Gründungen bis fünf Jahre nach der Gründung.

Nutzen Sie das kostenlose Erstgespräch für weitere Informationen!

